

- Lohgerber-Innung.** (Freie Innung). Obermeister: Frdr. Ludwig Hilzinger
- Maler- und Lackierer-Innung.** (Freie Innung). Gegründet 1892. Oberm.: Ad. Rob. Engelhardt
- Rad- und Stellmacher-Innung.** (Freie Innung). Obermeister: Otto Lente
- Riemer-, Sattler- und Wagenbauer-Innung.** (Zwangs-Innung). Gegründet 1884. Obermeister: Ferd. Knappe
- Schieferdecker-Innung.** (Freie Innung). Gegr. 1839. Obermeister: Heinr. Spindler
- Schlosser-Innung.** (Zwangs-Innung). Obermeister: Emil Schumann
- Schmiede-Innung.** (Freie Innung). Obermeister: Frdr. Wilh. Herold
- Schneider-Innung.** (Zwangs-Innung). Obermeister: Ferd. Apel
- Schornsteinfeger-Kreisinnung.** (Zwangs-Innung). Obermeister: Rob. Fidenwirth in Lengensfeld i. B.
- Schuhmacher-Innung.** (Zwangs-Innung). Gegründet laut Chronik 1348. Stellv. Obermeister: Karl Körner
- Tapezierer-, Polsterer- und Dekorateur-Innung** (Freie Innung). Obermeister: Franz Sachs
- Tischler-Innung.** (Zwangs-Innung). Obermeister: Gustav Kühn
- Töpfer- und Ofenseger-Innung für Zwickau und Umgegend.** (Freie Innung). Obermeister: Richard Looß
- Weber-Innung.** (Freie Innung). Obermeister: Karl Kätscher
- Zwickauer Kaufmannschaft** (frühere Kramer-Innung). Die erste Revision der Statuten fand statt am 16. März 1587. Die Kaufmannschaft unterhält eine Handelsschule (siehe unter Schulen Seite 19). Vorsitzender: Kaufmann M. E. Bär

Hierüber:

Innungs-Ausschuß zu Zwickau. Zweck: Vertretung der gemeinsamen Interessen der beteiligten Innungen. Vorsitzender: Schlosseroberrmeister Emil Schumann, stellv. Vors.: Maleroberrmstr. Adolf Engelhardt

Krankenkassen, Begräbnis-Unterstützungsvereine, Innungs-Krankenkassen, Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen und eingeschriebene Hilfskassen

- Allgem. Begräbnissparkasse, Zwickauer.** Gegr. 1849. Vorsitz.: Ratsvollziehergeh. Gustav Rothmann
- Allgemeine Kranken- und Sterbe-Versicherungs-Anstalt (C. S.),** gegr. 1906 zu Zwickau. Versicherung geg. Kranken-, Unfall-, Arzt- u. Arzneikosten, sowie Wöchnerinnen-Unterstützung. Gewährung von Sterbegeld. Vorsitzender u. Direktor Kurt Müller (w. Moltkestr. 11), Osterweihstr. 6 A II 872. — Bis Ende 1911 gezahlte Krankenunterstützung 400 000 Mark. Aufnahme vom 14. bis 55. bzw. 60. Lebensjahre weiblichen u. männlichen Geschlechts mit und ohne Beruf. Freie Arztewahl u. ohne ärztliche Untersuchung
- Arbeiter-Begräbnis-Sparkasse für Zwickau und Umgegend.** Hat die Rechte einer juristischen Person. Gegründet 1843 für Männer und

Frauen. Beitrag monatlich 20 Pfg. Anmeldung beim Vorstand. Vorsitz. und Kassierer: Wilh. Lüdde, Schneidermeister

Beerdigungsgesellschaft „Heimkehr“, vorm. Große Grabgesellschaft. Eingetragene Genossenschaft. Gegründet 1659. Vermögensbestand zur Zeit: 140 000 Mark. 1800 Mitglieder. Die Gesellschaft besitzt einen Prunkwagen, 4 Leichenwagen und einen eleganten Blumenwagen, sowie Utensilien zu Trauerdekorationen und unterhält ein eigenes Sargmagazin. Sie übernimmt vollständige Begräbnisse, Überführungen nach auswärts, überhaupt alle in das Begräbniswesen einschlagenden Aufträge. Mitglied kann jeder Unbescholtene werden. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark, welches im Sterbefalle nicht zurückgezahlt wird. Wer bis 400 Sterbefälle je 15 Pfg. gesteuert hat, erhält für jeden Fall 30 Pfg. zurück; vom 401. Fall ab für jeden einzelnen Fall 4 Pfg. und so steigend bei jedem 100. Fall 1 Pfg. mehr bis zu 10 Pfg. Prämie, welche bei 1000 Fällen erreicht wird. Anmeldungen jederzeit in der Geschäftsstelle, Burgstraße 9, beim Vorstand Kaufmann Robert Horn, Burgstraße 24, beim Kassierer Karl Strobel, Marienstraße 36, sowie beim Lokalkassierer Hausner, Reichenbacher Str. 18 A

Beerdigungs-Unterstützungs-Verein „Glück auf“ zu Zwickau. Gegründet 1895. Zweck: Gegenseitige Unterstützung bei Todesfällen. Vorsitz.: Anton Strunz

Begräbnis-Unterstützungs-Verein für Männer und Frauen in Zwickau. Gegründet 1865. Zweck des Vereins ist Versicherung seiner Mitglieder bei Todesfällen nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit. Betrag monatlich 15 bis 30 Pfg. je nach Alter bei Eintritt in den Verein. Beim Todesfalle, gleichviel welcher Art, wird vom Tage der Aufnahme an 25 Mark steigend bis 300 Mark ausgezahlt. Reservefond: 120 000 Mark. Mitgliederzahl: 2800. Anmeldungen nehmen entgegen: Vors.: Konrad Ebert, Kass.: Herm. Schmidt, Lagerhalter, Kassenboten: Rich. Ulrich, Paul Michael in Schedewitz, Ernst Badstübner in Oberhohndorf

Blumentasse für das Fahrpersonal des Bahnhofes Zwickau. Gegr. 1907. Zweck: Gewährung eines Geldbetrages zur Schaffung von Blumenschmuck beim Ableben eines Mitgliedes. Vorsitzender: Karl Helbig

Blumentasse für das Personal des Bahnhofes Zwickau. Gegründet 1907. Zweck: Kameradschaftliche Ehrenbezeugung, Schmückung des Sarges mit Blumen und Nachruf beim Ableben eines Mitgliedes. Vors.: Emil Beyer

Frauenunterstützungsverein in Zwickau-Edersbach. Gegründet 1893. Zweck: Unterstützung der Mitglieder bei Unglücks-, Erkrankungs- und Sterbefällen. Vors.: Pauline verehel. Gündel, Uhlandstr. 11

Frauenverein „Einigkeit“, Zwickau-Marienthal. Zweck: Unterstützung seiner Mitglieder in Sterbefällen. Gegr. 1906. Vorsitzende: Frida Gerber